

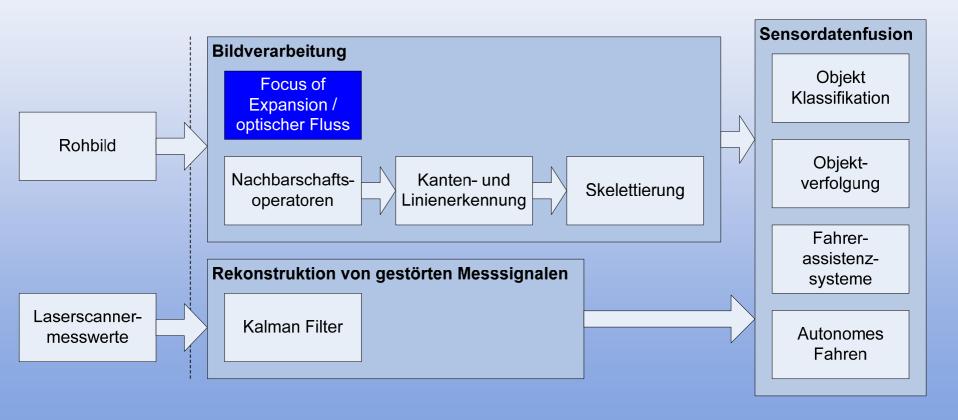


Focus of Expansion / optischer Fluss

John Alberts 15.12.2006



Einordnung



Agenda:

- Begriffsklärung
- Motivation
- Horn-Schnuck-Verfahren
- Projekt aus der Industrie
- Ausblick Masterarbeit im FAUST-Projekt
- > Quellen

Begriffsklärung:

Optischer Fluss (optical flow)

Der optische Fluss, findet statt, wenn man sich oder wenn die Umwelt sich um einen bewegt (optisches Fließmuster).

Quelle: http://www.psycho.uni-osnabrueck.de/~fachschaft/skripte/skriptal.doc

Der optische Fluss repräsentiert den Verlauf der Änderungen von Grauwerten in Bildfolgen.



Begriffsklärung:

Focus of Expansion:

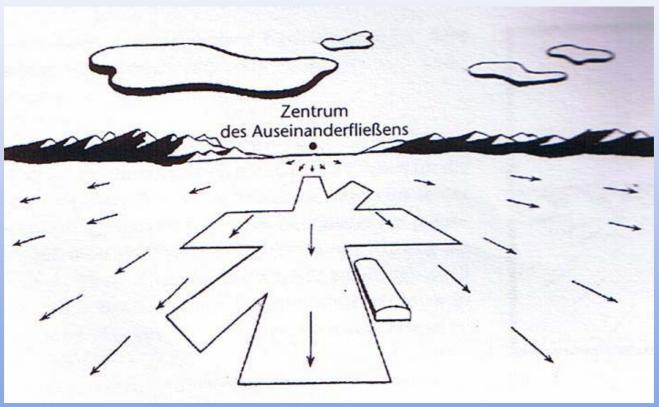
Ein optisches Fließmuster entsteht mit einem "Zentralpunkt", dem "Focus of Expansion".

James J. Gibson

Änderungen der Grauwerte ist gleich 0.



Beispiel



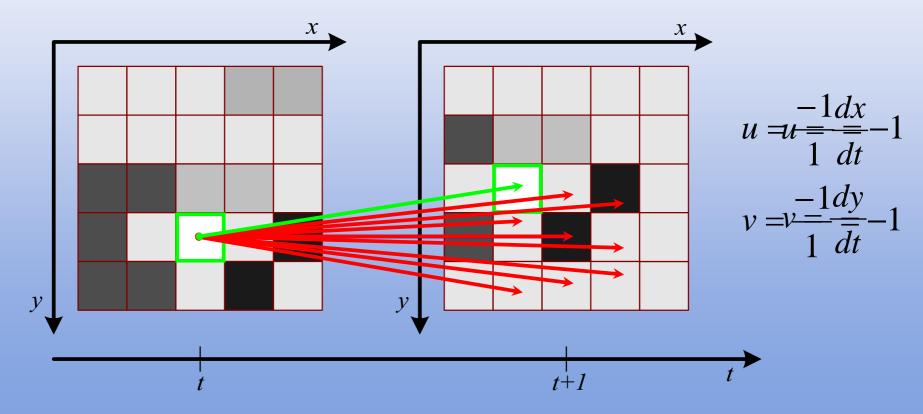
Quelle: Goldstein, E.B. (2002), Wahrnehmungspsychologie, Heidelberg: Spektrum

Motivation

- medizinischer / biologischer Bereich
 - Wahrnehmung
 - aktive Motorik
- > technischer Bereich
 - Flugzeug
 - KFZ
 - maschinelles Sehen



Beispiel für das grün markierte Pixel:



Mathematischer Ansatz:

Eine Berechnung ist nur in Sonderfällen möglich.

Bewegung | zum Helligkeitsgradienten

Praktikabel ist eine Schätzung des optischen Flusses

Ansatz: Minimierung eines Fehlerterms

Horn-Schnuck-Verfahren (1981)

Annahmen:

- Bildwerttreue
- > kleine Änderung des optischen Fluss-Vektors
- konstantes, normiertes Zeitintervall

Horn-Schnuck-Bedingung:

$$0 = E_x u + E_y v + E_t \tag{1}$$

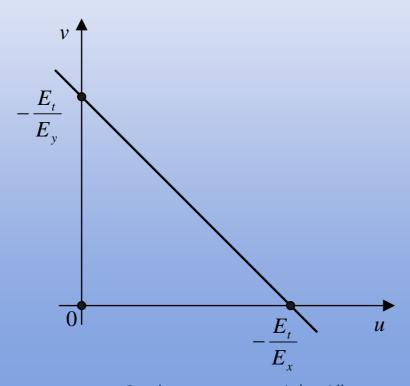
u,v: unbekannte Komponenten des optischen Fluss-Vektors

 E_x , E_y : örtliche Ableitung der Bildirradizanz (Grauwertkanten)

 E_t : zeitliche Bildirradizanzänderung



Mögliche Wertepaare für u und v:





Horn-Schnuck-Verfahren

Zusätzliche Annahme:

Glattheit des Vektorfeldes
(Erste Ableitung des Vektorfeldes des optischen Flusses gleich 0)

$$0 = \left(\frac{\partial u}{\partial x}\right)^2 + \left(\frac{\partial u}{\partial y}\right)^2 + \left(\frac{\partial v}{\partial x}\right)^2 + \left(\frac{\partial v}{\partial y}\right)^2$$
 (2)

> In der Praxis "dicht bei null"

Horn-Schnuck-Verfahren

Die Ausdrücke (1) und (2) als Fehlerterme

$$\xi_b = E_x u + E_v v + E_t \tag{3}$$

$$\xi_c^2 = \left(\frac{\partial u}{\partial x}\right)^2 + \left(\frac{\partial u}{\partial y}\right)^2 + \left(\frac{\partial v}{\partial x}\right)^2 + \left(\frac{\partial v}{\partial y}\right)^2 \tag{4}$$

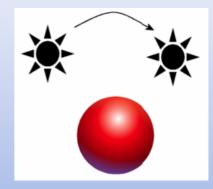
Zusammenfassung aus (3) und (4)

$$\xi = \iint \left(\alpha^2 \xi_c^2 + \xi_b^2\right) dx \, dy \tag{5}$$

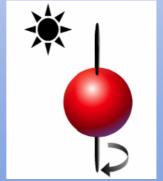


Schwachstellen des Horn-Schnuck-Verfahrens

- Resultieren aus der Forderung der Bildwerttreue
 - Änderungen der Lichtverhältnisse verfälschen Ergebnisse



 Nicht texturierte Oberflächen lassen keine Ermittlung des optischen Flusses zu



Hamburg University of Applied Sciences



➤ Erweiterung für das Distronic-System bei Daimler-Chrysler (Früheinschererproblem)



Quelle: http://www.ezls.fb12.uni-siegen.de/lehre/WebOne/index.htm



Ausblick Masterarbeit im FAUST-Projekt

Spurassistent

- > Reduktion der Bildinformationen
- Linienerkennung
- > Positionsermittlung mittels optischen Flusses
- > Untersuchung der Eingriffsmöglichkeiten



Vielen Dank!

Sind noch Fragen offen?

Hamburg University of Applied Sciences



Quellen

- Klette, R., Koschan A., Schlüns K.: Computer Vision, 1996, Vieweg **Technik**
- Horn, B.K.P., Schnuck, B.G.: Determining Optical Flow, 1981, Artifical Intelligence
- Goldstein, E.B.: Wahrnehmungspsychologie, 2002, Spektrum
- > Sazbon, D., Rotstein, H., Rivlin, E.: Finding the focus of expansion and estimating range using optical flow images and a matched filter, 2004, Maschine Vision and Applications, Springer Berlin / Heidelberg



Quellen

Kondratieva, P., Georgii, J., Westermann, R.: Echtzeitverfahren zur modellbasierten Rekonstruktion von Strömungsfeldern aus experimentell bestimmten Partikelsequenzen, 2006, http://www.cg.in.tum.de/Research/data/Publications/gala06_echtzeitverfahren.pdf

www.aprosys.com